

Ihre Spende hilft. Stellen Sie sich an die Seite der erkrankten Kinder.

SPENDENKONTO: Sparkasse Schwerin
IBAN DE95 1405 2000 1711 6355 25

SPENDEN STATT KRÄNZE

So funktioniert es:

Teilen Sie in Ihrer Trauerpost mit, dass Sie um Spenden für den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn bitten und geben als Verwendungszweck für die Spendenüberweisungen an: TRAUERFALL: VORNAME NACHNAME

Damit wir wissen, an wen wir nach etwa 5 Wochen die Spender:innen-Auflistung schicken dürfen, geben Sie uns eine kurze Nachricht oder lassen Sie dies das Bestattungshaus erledigen.

Spendende können eine Spendenbescheinigung erhalten, wenn sie zusätzlich im Verwendungszweck die eigene Anschrift angeben.

Bitte melden Sie sich bei uns:

spendestattkranz@ambulanter-kinderhospizdienst-schwerin.de

Dagmar Petzgen | 0231 - 99 99 75 22

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Löwenzahn Schwerin

Klöresgang 4-6 (Schweriner Höfe) | 19053 Schwerin

www.ambulanter-kinderhospizdienst-schwerin.de



Ambulanter Kinder-
und Jugendhospizdienst
Löwenzahn
Schwerin

SPENDEN STATT KRÄNZE



Ambulanter Kinder-
und Jugendhospizdienst
Löwenzahn
Schwerin



So hilft Kinderhospizarbeit

Unsere Arbeitsfelder:

Etwa 270* Kinder und Jugendliche sind in Schwerin und dem Schweriner Umland lebensverkürzend erkrankt. Sie sterben als Kinder oder Jugendliche. Dieser Prozess dauert oft Jahre, in denen die Kinder langsam und unaufhaltsam immer mehr Fähigkeiten verlieren, bis sie versterben.

In dieser Zeit leben sie meist Zuhause, wo sie geborgen sind und wo sie ambulant betreut werden. Die Familien sind in dieser Situation bis an die Grenze belastet. Außenstehende können das kaum nachempfinden.

Unsere gut ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen begleiten und unterstützen die betroffenen Kinder und ihre Familien – bis zum letzten Augenblick.
Weil jedes Leben wertvoll ist.

Begleiten

Gut ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeitende begleiten die lebensverkürzend erkrankten Kinder und Jugendlichen in ihren Familien.

Auch für Geschwisterkinder und Eltern ist eine Begleitung möglich und oft sinnvoll – während der Erkrankung, aber auch über den Tod des betroffenen Kindes hinaus. Die Ehrenamtlichen schaffen so zusätzliche Lebensqualität.

Hilfsnetzwerk

Das gesamte Hilfsnetzwerk der Kinderhospizarbeit von stationären Kinderhospizen, über Beratungsdienste bis zu spezialisierten Pflegediensten wird den Betroffenen zugänglich gemacht.

Geschwistergruppe

Hier treffen sich Geschwister von lebensverkürzend erkrankten und auch bereits verstorbenen Kindern. Hier stehen die Geschwister im Mittelpunkt – mit ihren Bedürfnissen, Erfahrungen und Fragen.



Selbsthilfe

Unter dem Motto und im Projekt »You never walk alone« vernetzen sich betroffene Familien untereinander. Das gibt Halt, Hilfe und macht Mut.

Stabilisieren

Durch die ehrenamtliche Begleitung von Teilen oder der gesamten Familie werden die Betroffenen entlastet und dadurch das Familiensystem stabilisiert.

Beraten

Im Umgang mit Behörden und Krankenkassen und bei finanziellen Problemen erfolgt Beratung und ggf. Vermittlung zu externen Hilfsangeboten.

Trauer

Auf Wunsch wird nach dem Versterben des Kindes die Familie durch die Trauer begleitet.

* nach Zahlen des Bundesverbandes Kinderhospiz ermittelt